



Image: Kellogg Company

SUCCESS STORY

KELLOGG COMPANY

„Dank der Unterstützung von SNP haben wir den Schritt in die AWS Cloud mit einer Gesamtprojektlaufzeit von weniger als sechs Monaten und einer Ausfallzeit von unter vier Stunden vollzogen. Über 1600 Anwender in fünf Märkten wurden bei Near-Zero-Downtime und innerhalb eines sehr engen Zeitrahmens migriert.“

Salvador Millan, Vice-President Infrastructure and Operations, Kellogg Company

Migration in die AWS Cloud bei Near Zero Downtime

Über Kellogg

Kellogg Company ist ein amerikanisches, multinational tätiges Nahrungsmittelunternehmen mit Hauptsitz in Battle Creek, Michigan, USA. Gegründet wurde das Unternehmen 1906, nachdem Firmengründer W.K. Kellogg gemeinsam mit seinem Bruder bei Experimenten aus gekochtem Weizen unbeabsichtigt gequollene Weizenkörner machte. Er experimentierte weiter, flockte die Weizenkörner und stieß so auf das Rezept der berühmten Kellogg's Cornflakes. Heute produziert Kellogg's in 18 Ländern 1600 Nahrungsmittelprodukte und verkauft diese in über 180 Länder. 2016 betrug der Umsatzerlös 13 Milliarden USD.

Weitere Informationen: www.kelloggcompany.com

Die Herausforderung

2013 realisierte die Kellogg Company, dass außerordentlich viel Zeit und Ressourcen im Bereich IT darauf verwendet wurden, veraltete und überflüssige Hardware auszutauschen. Der Nahrungsmittelhersteller erkannte innerhalb kurzer Zeit, dass sowohl die Ressourcen als auch die Zeit, die bislang zur Wartung der vorhandenen Infrastruktur aufgebracht werden musste, effektiver eingesetzt werden konnte, wenn sie in innovative Projekte einfließt, die Kellogg's Erfolg am Markt sichern.

Die SAP Systeme von Kellogg Company wurden zuletzt in einem Rechenzentrum mit überholter technischer Architektur verwaltet – was Risiken wie Ausfallzeiten und nicht kalkulierbare Kapitalausgaben beinhaltete. Es war absehbar, dass die Hardware nicht viel länger aufrechterhalten werden konnte. Zur gleichen Zeit tat sich das Unternehmen schwer damit, die Leistungsanforderungen von Seiten des Managements und von Usern zu erfüllen.

Zusätzlich waren bei Kellogg's ältere SAP-Anwendungen mit nicht unterstützter Software im Einsatz. Innerhalb der existierenden IT-Landschaft war ein Upgrade der Anwendungen nicht realisierbar. Kellogg's benötigte eine neue Lösung, um Updates für die nachfolgenden SAP Systeme bei möglichst geringen Ausfallzeiten durchzuführen:

- SAP ECC 5.0 Wechsel auf ECC 6.0 EHP7
- SAP SCM 4.1 Wechsel auf SCM 7.0 EHP3
- SAP BW 3.5 Wechsel auf BI 7.4 SP3

Die Verantwortlichen bei Kellogg's prüften Optionen zur Modernisierung der globalen technischen Architektur des Unternehmens, um eine Grundlage für zukünftigen Wachstum und Innovationen zu schaffen. Ihre Wahl fiel dabei auf die AWS Cloud als Plattform für die globale SAP Landschaft von Kellogg's. Die Lösung bot eine Begrenzung von Vorlaufinvestitionen, eine Minimierung von Ausfällen während des Hardware-Upgrades und ein Entfallen teurer proprietärer Betriebssysteme. Bei den Überlegungen zur neuen SAP Landschaft entschied Kellogg's sich für eine SAP Lösung mit der Bezeichnung Accelerated Trade Promotion Planning (TPM), die mit SAP HANA betrieben wird. Nach Aufnahme der Projektplanung wurde Kellogg's die Komplexität dieser Umrüstung bewusst. Die Transformation umfasste erhebliche Softwarewechsel und viele Zeiten, zu denen Ausfälle drohten. Daneben waren globales Management und Koordination notwendig, um den Schritt in die Cloud zu vollziehen. Die Komplexität des Projekts beinhaltete hohe Risiken wie: Projektüberschreitungen, lange Zeitachsen, mögliche technische Ausfälle, ausgedehnte Ausfallzeiten und Betriebsunterbrechungen. Dieses Risikoausmaß war nach Kellogg's Ansicht zu hoch. Das Unternehmen suchte daher nach einer Lösung, die den manuellen Aufwand, Projektrisiken und Ausfallzeiten minimieren und eine erfolgreiche Transformation auf die neue IT-Architektur sicherstellen konnte.



Images: fotolia

Die Lösung

Zur Bewältigung der Herausforderungen bei Upgrade und Migration beauftragte Kellogg's die Firma SNP mit der Unterstützung der SAP Upgrades auf Anwenderebene. Die Entscheidung fiel auf Grundlage der Erfahrungen von SNP und ähnlichen Vorgehensweisen in der Vergangenheit bei der Migration vergleichbar großer Transformations-Projekte. Zudem war SNP Kellogg's von Seiten AWS empfohlen worden.

Der Projekt-Startschuss fiel im Oktober 2015. Das SAP ERP System wurde mittels der Softwarelösung SNP Transformation Backbone® migriert, einer Lösung, durch die Ausfallzeiten nahezu vermieden werden. Durch die automatisierte Lösung von SNP, die lokal beim Unternehmen zum Einsatz kommt, konnte die Migration von SAP ECC 5.0 in die AWS Cloud zeitgleich mit den weiteren SAP Komponenten als ein Projekt mit folgendem Umfang durchgeführt werden: EHP Upgrades, Unicode-Konvertierung, Re-Platforming auf Linux mit aktuellster Version der Oracle Datenbank und Datenmigration in die AWS Cloud.

Die Migration des SAP SCM Systems und der BW Systeme stellten dabei spezifische Anforderungen: SCM 4.1 wurde zum Teil auf SCM 7.0 EHP 3 migriert unter Nutzung von SAP Standardtools, um sachgemäß mit dem Live Cache umzugehen. Für das völlig überholte SAP BW 3.5 System waren mehrere Migrationsschritte notwendig, bei denen ausschließlich SAP Standardtools zum Einsatz kamen.

Das Go-Live der Migration erfolgte am Wochenende des 7. März 2016 – mit einer technischen Ausfallzeit von insgesamt unter vier Stunden. Über 1.600 Benutzer in fünf Märkten konnten bei nahezu durchgehender Verfügbarkeit und mit beschleunigtem Zeitplan migriert werden.

Die Vorteile

- Erfolgreiche Upgrades ohne Notwendigkeit für benutzerdefiniertes Programm
- Zügige Migration bei geringem Risiko
- Zeitgleich: Upgrade und Migration zahlreicher SAP Komponenten
- Nahezu durchgehende Verfügbarkeit (weniger als vier Stunden Ausfall)
- Reduzierung der Gesamtbetriebskosten (TCO)
- Reduzierung von Mehraufwand für Data Center Management
- Verkürzte Projektzeitleiste
- Schnellerer Weg zu erhöhter Verlässlichkeit, verbesserter Leistung und schnellerer Replikation von Umgebungen